

Frank Martin

# IN TERRA PAX

Anton Bruckner

## TE DEUM

SONNTAG

12. NOVEMBER  
2023, 19 UHR

TONHALLE  
ZÜRICH

Zürcher Bach Chor  
Basler Münsterkantorei  
Sinfonisches Orchester Schweiz

WERK-  
EINFÜHRUNG  
UM 18:15 UHR  
DURCH ALOIS  
KOCH

Julieth Lozano Rolong SOPRAN

Marion Eckstein ALT

Peter Tantsits TENOR

Jonas Jud BASS

Äneas Humm BARITON

Annedore Neufeld LEITUNG

## **Liebe Besucherinnen und liebe Besucher, Liebe Musikfreunde**

Seien Sie herzlich willkommen zu unserem Konzert **«Friede auf Erden – In terra pax»!**

Schön, dass Sie teilhaben an den nahezu unerschöpflichen Klangwelten dieser beiden grossen Komponisten: dem Schweizer und später in den Niederlanden lebenden Frank Martin, dessen 50. Todestag im kommenden Jahr begangen wird und dem österreichischen Komponisten Anton Bruckner, dessen 200. Geburtstag die Musikwelt 2024 feiert. Es ist mir als Musikerin und Dirigentin stets Verpflichtung und Bedürfnis zugleich, mit der Musik und den Konzerten Menschen zu erfreuen, zu begeistern und zu inspirieren, gelegentlich aber auch aufzurütteln und zu hinterfragen. In den letzten Jahren wurde es mir immer wichtiger, mit der Musik auch zum Frieden beizutragen. Zur Versöhnung. Zur Nächstenliebe. Denn was ist unser Leben und Sein ohne die Liebe zu uns selbst und anderen und ohne Respekt des Gegenübers? Ohne Vergebung, die überhaupt erst zum Frieden führt?

Ich freue mich daher sehr, dass die Basler Münsterkantorei und der Zürcher Bach Chor es gemeinsam gewagt haben, das einzigartige und leider selten aufgeführte Oratorium «In terra pax» von Frank Martin, das aktueller nicht sein könnte, zu planen und heute gemeinsam aufzuführen. Dies zusammen mit den wundervollen Solist:innen und dem jungen Sinfonischen Orchester Schweiz, einem Orchester, in dem Menschen aus über zwanzig Nationen miteinander musizieren.

Anders als im Jahr 1944 haben wir glücklicherweise Frieden in unseren Nachbarländern, doch toben auf der ganzen Welt ununterbrochen furchtbare Kriege. Dass diese ein baldiges Ende finden, ist unsere Hoffnung; dieselbe wie die im Sommer 1944, als Frank Martin den Auftrag vom Schweizer Radio Genf bekam, ein Werk für das Ende der Kampfhandlungen zu komponieren. Entstanden ist ein facetten- und klangfarbenreiches Oratorio breve, welches einen Bogen spannt vom Dunkel des Krieges, abgrundtiefer Not und apokalyptischen Schrecken hin zum tränenlosen Zukunftsland, dem neuen Himmel und der neuen Erde. Seine Komposition ist «kein Versuch, den Übergang von tiefster Verzweiflung zur Hoffnung auf eine leuchtende Zukunft auszudrücken.» Frank Martin wie auch Anton Bruckner haben in der Bibel Antworten gefunden, die auch in aussichtslosen Zeiten an jene leuchtende Zukunft glauben lässt. So finden innerhalb der Musik Gebete, prophetische Weissagungen, Seligpreisungen und anbetende Lobpreisungen ihren Ort und werden uns auf sinfonischen Klangwellen und vokalem Klanggeflecht ans Ohr gespült.

Anschliessend an Martins Friedenswerk wird uns die jauchzende Musik des Te Deum, welche Anton Bruckner zwischen seiner 6. und 7. Sinfonie geschrieben hat, umhüllen: Strahlende Klänge voller Schönheit und Klarheit; dynamisch wechselnde Harmonien, die den musikalischen Fluss durchziehen wie stetige Entwicklung und Veränderung unser Leben, stets anders und wieder farbiger; kraftvoll-majestätische Akkorde, die errichtet werden wie Säulen einer Kathedrale.

Wenn ich mir heute etwas wünschen darf, so wäre es dies: Dass Ihnen, liebe Zuhörende und Miterlebende, von diesem Konzertprogramm etwas bleibt. Dass Sie ein Saatkorn Frieden mitnehmen und es pflanzen, in Ihrem Herzen und in Ihrem Umfeld. Denn Frieden beginnt wohl nicht zuerst global, sondern im Kleinen, persönlich bei uns.

Ich wünsche Ihnen einen unvergesslichen und berührenden Abend,

***Annedore Neufeld***  
***Dirigentin***

**Frank Martin** (1890-1974)

**In terra pax** Oratorio breve für Solisten, Chor und Orchester

Frank Martin wurde als zehntes Kind eines calvinistischen Pfarrers französisch-hugenottischer Herkunft in Genf geboren. Er studierte Mathematik und Physik an der Universität Genf und wurde durch einen einzigen Lehrer in Klavier, Harmonielehre und Komposition ausgebildet.

Zu Beginn des Sommers 1944 – während in der Welt und in unserer nächsten Nähe immer noch der schreckliche Krieg wütete – beauftragte der Direktor des Radio Genève Frank Martin, ein Chorwerk zu komponieren, das nach Beendigung der Kampfhandlungen gesendet werden sollte.

Frank Martin nahm den Auftrag an und entschied, dass dies nur ein sakrales Werk sein konnte. Er schrieb:

*«[...] Diese Bitte erfüllte mich mit Freude, aber noch mehr vielleicht mit Angst. Denn ich musste nicht nur die Vorstellung von Krieg und Frieden und den Ausdruck allen Leidens und aller Freude vor Augen haben, sondern auch das Gefühl der Völker im Augenblick der ungeheuren Erleichterung, dieses momentanen Rausches, den diese wunderbare Nachricht verursachen musste. Ja, noch mehr, es war ganz unmöglich vorauszusehen, welche Form dieses grosse Ereignis annehmen würde. [...] Ich glaube nicht, dass ich, während ich dieses Oratorium komponierte, jemals irgendwelche Illusionen über die Art des Friedens hatte, der dem Ende des Krieges folgen würde. Aber dieser Mangel an Illusion konnte mich nicht an dem Versuch hindern, den Übergang von tiefster Verzweiflung zur Hoffnung auf eine leuchtende Zukunft auszudrücken. Und das bedeutet dann, dass ich in den Worten Christi die absolute Forderung nach Vergebung – wie sie in seiner Lehre enthalten ist – aussage, ohne die ein wirklicher Friede unfassbar ist. [...]»*

Der Komponist wählte für dieses als Oratorio breve bezeichnete Werk passende Bibelstellen aus, vor allem aus der Offenbarung, dem Buch Jesaja und dem Buch der Psalmen. Die vier Teile der Komposition handeln von den Mächten des Bösen, von Angst und Flehen, von Hoffnung und schliesslich von der Gewissheit des himmlischen Friedens.

Frank Martin begann die Arbeit sofort im August 1944 und konnte das Werk bereits im Oktober 1944 fertigstellen, «mit den Alliierten um die Wette laufend» wie er notierte. Denn im Sommer 1944 rechnete man noch mit der baldigen Niederlage der deutschen Truppen, aber «die Alliierten liessen mir leider viel zu viel Zeit!»

Das Werk wurde am 12. März 1945 im Studio Genf unter der Leitung von Ernest Ansermet aufgenommen, um danach das Ende der Kampfhandlungen abzuwarten. Endlich, am 7. Mai 1945, dem Tag der Kapitulation, wurde *In terra pax* erstmals ausgestrahlt.

Martin bemerkte: «Es ist, wenn man so will, ein Werk für eine bestimmte Gelegenheit. Ich selbst habe es nie als ein solches betrachtet: die Probleme, die Krieg und Frieden aufwerfen, sind ewig. Ist Friede nicht eine ständige Sehnsucht unserer Seelen?»

#### Quellen:

- <https://www.universaledition.com/frank-martin-456/werke/in-terra-pax-2881>
- René Gagnaux, L'histoire de la réalisation de l'oratorio «*In Terra Pax*», in: [www.rene-gagnaux-1.ch/ansermet\\_ernest/martin\\_1ere\\_2e\\_parties\\_in\\_terra\\_pax\\_1945.html](http://www.rene-gagnaux-1.ch/ansermet_ernest/martin_1ere_2e_parties_in_terra_pax_1945.html)
- Wikipedia

## PREMIÈRE PARTIE

### I.

(Bar) : Lorsque l'agneau rompit le premier sceau, je regardai, et voici, parut un cheval blanc. Celui qui le montait portait un arc, et on lui donna une couronne, et il partit en vainqueur, et pour vaincre.

Lorsque l'agneau rompit le second sceau, il sortit un cheval roux. Celui qui le montait reçut le pouvoir d'abolir la paix de la terre, afin que les hommes se tuent les uns les autres. Quand il brisa le troisième sceau, il parut un cheval noir. Celui qui le montait tenait une balance dans sa main.

Lorsque l'agneau rompit le quatrième sceau, je regardai encore, et, voici, il parut un cheval livide.

Celui qui le montait était la Mort, et l'Enfer le suivait.

Ils eurent le pouvoir de faire périr les hommes par l'épée, par la famine et par les maladies.

Et il y eut un tremblement de terre.

Le soleil devint noir comme un sac de crin, et la lune entière devint comme du sang, les étoiles du ciel tombèrent sur la terre comme les fruits verts que jette un figuier secoué par le vent.

Le ciel se retira comme un livre qu'on roule, et les îles furent ébranlées.

Les rois de la terre, les grands, les capitaines, les riches et les puissants, les esclaves et les hommes libres, se cachèrent dans les cavernes, et ils criaient aux rochers et aux montagnes :

Tombez sur nous et cachez-nous devant sa face !

Car le jour est venu, le jour de sa colère.

(Ch) : Le grand jour, le jour de sa colère.

(Bar) : Et qui donc pourra subsister ?

(Ap 6)

### I.

(Bar): Da das Lamm das erste Siegel brach, schaute ich auf, und ich sah, es erschien ein weisses Pferd. Der darauf sass, den Bogen trug, und ihm ward 'geben die Krone, und er zog aus als ein Held, um zu siegen. Da das Lamm das zweite Siegel brach, da erschien ein rotes Pferd. Dem, der darauf sass, ward 'geben die Macht, allen Frieden der Welt zu vernichten, auf dass alle Menschen sich töten untereinander. Da es der Siegel drittes brach, da erschien ein schwarzes Pferd. Der Reiter, der es ritt, der hielt in der Hand eine Waage. Da das Lamm sodann das vierte Siegel brach, schaute ich abermals, und ich sah, es erschien noch ein fahles Pferd. Und der darauf sass, das war der Tod, und die Hölle kam nach. Ihnen ward die Macht, die Menschen zu vernichten durch das Schwert, durch Not und Hunger, Pest und schwere Plagen. Und siehe, die Erde erbehte. Die Sonne ward schwarz, wie ein här'ner Sack und der helle Mond ward rot wie das Blut; Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleich wie die Feigen fallen vom Baume, geschüttelt vom Wind. Der Himmel entwich wie ein Buch, das man rollt, und die Inseln wurden erschüttert. Die Herren auf Erden, die Reichen, die Hauptleute, die Träger der Macht, alle Freien und auch alle Knechte verbargen sich in den Klüften, und sie schriean auf zum Gestein und zu den Bergen: Vernichtet uns, dass wir verschwinden vor seinem Antlitz! Denn der Tag bricht herein, Tag des Fluchs, der grosse Tag des Zornes.

(Ch): Denn grosse Tag Seines Zornes bricht herein. (Bar): Und vor ihm, wer wird da bestehn? (*Offb 6*)

## II.

(Ch) : Mon Dieu, mon Dieu, pourquoi m'as-tu abandonné ? Pourquoi t'éloignes-tu sans me secourir, sans écouter ma plainte ?

Mon Dieu, le jour je crie, et tu ne réponds pas ; et la nuit je n'ai point de repos.

Mon Dieu, mon Dieu, pourquoi m'as-tu abandonné ? (Ps 22.2-3)

## III.

(B) : Malheur au peuple chargé de péchés, A la race perverse, aux enfants corrompus! Quel châtement nouveau vous infliger, quand vous multipliez vos révoltes ?

Voici, le jour de l'Eternel arrive,

(Ch) : jour cruel, jour de colère et d'ardente fureur,

(B) : qui réduira la terre en solitude,

(Ch) : qui en exterminera les pécheurs.

(B) : Car le soleil s'obscurcira dès son lever, (Ch) : et la lune n'aura plus de clarté.

(B) : Je punirai le monde pour sa malice, (Ch) : et les méchants pour leurs péchés.

(B) : J'abattraï l'orgueil des hautains,

(Ch) : et l'arrogance des tyrans.

(B) : C'est pourquoi j'ébranlerai les cieux, et la terre frémira sur sa base. Car c'est le jour de l'Eternel,

(B, Ch) : le jour de sa colère, le jour de l'ardente fureur! (Es 1 et 13)

## II.

(Ch): Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? Warum entfernst Du Dich, ohne mir zu helfen und hörst nicht meine Klage?

Mein Gott, ich rufe des Tages, und Du erhörst mich nicht, und des Nachts find' ich auch keine Ruh'.

Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? (Ps 22.2-3)

## III.

(B): Oh Schmach! Oh wehe des sündigen Volks! Des verderbten Stammes, des boshaften Samens! Wie kann ich neue Strafe euch ersinnen, so ihr immer von neuem Verrat übt? Dies ist der Tag, der grosse

Tag der Herren. (Ch): Tag der Not, grausamer Tag unbarmherzigen Zorns. (B): Er wird das Land zerstören und vernichten.

(Ch): Er wird vertilgen die Sünder der Welt. (B): Denn sieh', die Sonn' am Horizont geht finster auf (Ch): und der Mond in der Nacht scheint nicht hell.

(B): Ob ihrer Lüge will die Welt ich bestrafen, (Ch): Ob ihrer Sünd' und ihrer Schuld. (B): Und verfluchen Hochmut und Stolz. (Ch): Und die gewalt'ge Tyrannei. (B): Darum will die Himmel ich bewegen, dass die Erde von Grund aus erbebe. Dies ist der Tag, der Tag des Herrn!

(B, Ch): Der Tag der grossen Rache, Der Tag des gewaltigen Zorns. (Jes 1 und 13)

#### IV.

(T, Ch) : Eternel, Dieu de mon salut, la nuit, le jour, je crie à toi. Que ma prière atteigne ta présence ! Prête l'oreille à mes supplications ! Car mon âme est lourde de maux, et ma vie descend au séjour de la mort.

(A, T, B, Ch) : Tu m'as frappé dans ta fureur, Tu m'as couché dans le cercueil, Tu m'as jeté dans la fosse profonde. Loin de ta face, en vain je t'ai prié. Je suis seul, je souffre, mon Dieu. Pourquoi donc, pourquoi m'as-tu abandonné ?

(A) : Est-ce donc pour les morts que tu fais des miracles? Les morts se lèvent-ils pour te louer ? Parle-t-on de ta bonté dans le sépulcre, de ta fidélité dans l'abîme ?

(S, T, Ch) : La nuit j'implore ton secours, et le matin je crie à toi. Pourquoi, Seigneur, repousses-tu mon âme ? O, pourquoi donc t'éloignes-tu de moi ? Je t'appelle, ô Dieu, je t'attends. Pourquoi donc, pourquoi m'as-tu abandonné ?  
(Ps 88)

#### IV.

(T, Ch): Ewiger Gott, Herr meines Heils, bei Tag, bei Nacht schrei ich zu Dir. Lass mein Gebet erreichen Deine Gnade! Neige Dein Ohr zu meiner Seele Not! Denn mein Herz ist Schmerz erfüllt, und ich gehe dahin, mich erwartet der Tod.

(A, T, B, Ch): Du hast geschlagen mich im Zorn, Du hast gelegt mich in den Sarg, und mich gestürzt in des Grabes Vernichtung. Fern Deiner Gnad', ich bitt um Deine Hülff'! Sieh' mich an, ich leide, mein Gott. Ach! warum, warum hast Du mich verlassen?

(A): Ist es denn für die Toten, dass Wunder geschehn? Stehn Tote auf zu Deiner Grösse Lob? Spricht man denn im finstern Grab von Deiner Güte, Deiner ewigen Treu im Verderben?

(S, T, Ch): Des Nachts erfleh' ich Deine Hülff', und früh am Tag schrei' ich zu Dir! Warum, oh Herr, verstösst Du meine Seele? Oh sag, warum entfernst Du Dich von mir? Zu Dir schrei' ich, Gott, und ich warte. Ach warum, warum verliessest Du mich? (Ps 88)



## SECONDE PARTIE

### V.

(T) : Sentinelle, que dis-tu de la nuit? (bis)  
Et la sentinelle répond: Le matin vient, la nuit aussi.  
Interrogez ! Interrogez !  
Repentez-vous et revenez.  
(Ésaie 21)

(Ch) : Pitié, mon Dieu, pitié dans ta miséricorde ! J'ai péché contre toi. Pardonne-moi, mon Dieu ! Seigneur, délivre-moi du sang versé !  
Lave-moi ! Lave-moi, et je serai plus pur et plus blanc que la neige.  
O Dieu ! rends-moi la joie de ton salut !  
(Ps 51)

### VI.

(Bar) : Mais les ténèbres ne règneront pas toujours sur la terre lourde d'angoisse. Le peuple qui marchait dans les ténèbres voit une grande lumière. Sur ceux qui habitaient le pays de l'ombre de la mort, une lumière resplendit.

(S) : Qu'ils sont beaux sur les montagnes les pas de celui qui apporte de bonnes nouvelles! (T) : Qu'ils sont beaux sur les montagnes les pas de celui qui apporte de bonnes nouvelles!

(S) : qui publie la paix!

(T) : qui publie le salut! (S) : qui dit au peuple: Ton Dieu règne! (T) : La voix de tes sentinelles retentit!

(S) : Elles élèvent la voix, (T) : elles poussent ensemble des cris de joie. (S) : Car de leurs propres yeux elles voient que l'Éternel ramène la paix.

(S, T) : Eclatez ensemble en cris de joie, ruines de nos cités! Car l'Éternel ramène son peuple: et toutes les extrémités de la terre verront la paix de notre Dieu.

(Es 52)

### V.

(T): Wächter, sage, was Dir kündigt die Nacht! und des Wächters Antwort ertönt: Der Morgen kommt, und auch die Nacht. Fragt immerfort! Fragt immerfort!  
Demütigt euch und kommt zurück!  
(Jes 21)

(Ch): Erbarme Dich, mein Gott, und übe Barmherzigkeit! Meine Sünde ist gross. Verzeihe mir, mein Gott! Oh Herr! befreie mich von Blutes Schuld! Mach mich rein! Mach mich rein! Ach! mach mich wieder rein, mach mich wieder weisser als Schnee! Oh Gott, gib mir die Freude in Deinem Heil! (Ps 51)

### VI.

(Bar): Aber nicht ewig wird dauern die Finsternis, alle Welt in Todesangst hüllend. Die Völker, die dahingingen im Dunkeln, seh'n jetzt ein herrliches Leuchten! Und allen, die da lebten im finstern Reich der Todesangst, wird nun erstrahlen neues Licht!

(S): Sieh, wie schön sind auf den Bergen die Schrilles des Herolds, der kündigt die freudige Botschaft! (T) Sieh, wie schön sind auf den Bergen die Schrilles des Herolds, der kündigt die freudige Botschaft! (S): Der den Frieden uns bringt! (T): Der das Heil uns verheisst! (S): Der also redet: Dein Gott herrscht! (T): Der Freudenschrei deiner Wächter widerhallt.

(S): Mächtig ertönt ihr Ruf, (T): Denn die herrliche Botschaft tun sie nun kund, (S): Dass mit eigenen Augen sie schauen, wie uns der Herr den Frieden nun bringt.

(S, T): Lasset laut erschallen Freudenklänge, Trümmer, wo einst die Stadt! Denn unser Gott wird trösten die Völker, und überall auf der leidenden Erde wird aufersteh'n Frieden und Heil. (Jes 52)

## VII.

(Ch) : Consolez, consolez mon peuple dit votre Dieu. Parlez à la terre entière selon son cœur, et criez-lui que son temps de guerre est accompli, que son iniquité est pardonnée, qu'elle a reçu de la main de l'Éternel au double de tous ses péchés. Une voix crie : Préparez au désert le chemin de l'Éternel, aplanissez dans la solitude une route pour votre Dieu !

Que toute vallée soit comblée, que toute montagne soit abaissée, que les coteaux se changent en plaine et les défilés étroits en vallons ! Alors la gloire de l'Éternel sera manifestée, et toute chair en même temps la verra. Car la bouche de l'Éternel a parlé. Et je réponds : Que crierai-je ?

(Ch) : Toute chair est comme l'herbe, et son éclat se fane comme la fleur des champs. L'herbe sèche, la fleur tombe, quand le vent de l'Éternel souffle sur elle.

Vraiment le peuple est comme l'herbe, et son éclat se fane comme la fleur des champs.

Mais le verbe de Dieu demeure éternellement. (Es 40)

(S, T) : Réveille-toi, réveille-toi, lève-toi, peuple de Dieu! Revêts ta parure, Sion ! Revêts tes habits de fête ! Réveille-toi ! Secoue ta poussière ! Détache les liens de ton cou ! Réveille-toi, peuple de Dieu !

(A, Bar, B) : Tu as bu de sa main la coupe de sa colère. Tu as bu jusqu'à la lie la coupe d'étourdissement ! Réveille-toi, lève-toi, Revêts tes habits de fête ! (S, T) : Réveille-toi, etc. (Es 51 et 52)

## VII.

(Ch): Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Und Freude verheisset allenthalben und kündet allen laut, dass die Zeit des Krieges ist erfüllt, und dass nun alle Sünde ist vergeben, dass unser Gott in seiner Macht uns sandt' die zweifache Straf' uns'rer Schuld. Ein Ruf erschallt: Unserm Gott in der Wüste bereitet einen Weg! Und in der Öde ebnet die Strasse für den Einzug uns'res Herrn!

Erhebet die Tiefen aller Täler, erniedrigt die Gipfel der hohen Berge, wandelt die Hügel zu einer Eb'ne, und durch enge Schluchten führt einen Weg! Sodann wird allenthalben die Macht des Ewigen sich kundtun, und alles Fleisch wird miteinander es sehn. Und wir hören alsbald sein göttliches Wort. (Ch): Sagt eine Stimme: Schreie! Ich aber frag: Was soll ich schreien? Alles Fleisch ist wie die Blume und seine Schönheit welkt dahin wie Gras auf dem Feld. Halme brechen, Blumen welken, wenn die Stürme uns'res Herrn über sie wehen. Wahrlich das Volk ist wie die Blume, und seine Schönheit welkt dahin wie Gras auf dem Feld. Doch in Ewigkeit währet Gottes mächtiges Wort. (Jes 40)

(S, T): Mache dich auf, mache dich auf, stehe auf, Volk des Herrn! O Zion, leg an deinen Schmuck! Leg an deine schönsten Kleider! Oh, werfe alle Fesseln von dir! Mache dich auf, erhebe Dich aus dem Staube! Erwache nun! Stehe auf! Leg an deine schönsten Kleider! (A, Bar, B): Und Du leertest bis zum Grunde den Kelch der Unbesonnenheit. Erwache nun! Stehe auf! Leg an deine schönsten Kleider!

(S, T): Mache dich auf, usw. (Jes 51 und 52)

(A, Bar, B) : Car un enfant nous est né, fils nous est donné. On l'appellera :  
«Admirable, Conseiller, Dieu puissant,  
Père éternel, Prince de la paix» (Es 9)

(Ch) : Poussez vers Dieu des cris de joie,  
vous toutes nations! Peuples, chantez la  
gloire de son nom ! Célébrez-le par vos  
louanges ! Sachez que l'Eternel est Dieu  
! Toute la terre, prosternée devant lui,  
chante sa grandeur.  
Car sa bonté a toujours duré, à toujours  
sa fidélité. (Ps 100)

(A, Bar, B): Denn ein Kind ist uns gebo-  
ren, ein Sohn ist uns geschenkt. Und Er  
wird genannt: Wunderbarer, Ratgeber,  
mächt'ger Gott, Ewiger Vater, Friedefürst!  
(Jes 9)

(Ch): Erhebt zu Gott der Freude Jubel,  
ihr Völker aller Welt! Preiset, preiset die  
Ehre uns'res Herrn! Jauchzet und singt  
zu seinem Lobe! Und wisst: der Ewige ist  
Gott! Demütig singt die ganze Welt zu  
seiner Ehr': Gross ist unser Gott. Denn  
seine Güte währet immer, Seine Treue in  
Ewigkeit. (Ps 100)

## TROISIÈME PARTIE

### VIII.

(A, passacaille) : Voici mon serviteur, mon élu en qui mon âme prend plaisir.

J'ai mis mon esprit sur lui.  
Il annoncera la justice aux nations.

Il ne criera point, il n'élèvera point la voix et ne la fera point entendre dans les rues.

Il ne brisera point le roseau cassé.  
Il n'éteindra point la mèche qui brûle encore.  
Il annoncera la justice selon la vérité.

Il montera, il s'élèvera bien haut.

De même qu'il a été pour plusieurs un sujet d'effroi, tant son visage était défiguré, tant son aspect différait de celui des fils de l'homme, de même il sera pour beaucoup de peuples la source de leur joie.

Devant lui des rois fermeront la bouche : car ils verront ce qu'on ne leur avait point raconté, ils apprendront ce qu'ils n'avaient point entendu.

Qui a cru à nos prophéties ?  
Qui a reconnu le bras de l'Éternel ?

Il s'est élevé devant Lui comme une faible plante, comme un rejeton qui sort d'une terre desséchée ;

il n'avait ni beauté, ni éclat pour charmer nos regards, et son aspect n'avait rien pour nous plaire.

Méprisé, abandonné des hommes, choisi par la douleur,  
habitué à la souffrance  
et semblable à celui dont on détourne le visage, nous l'avons dédaigné.

### VIII.

(A, Passacaglia): Und sieh, dies ist mein Knecht, mein Erkor'ner, der meiner Seele wohlgefällt.

Es waltet mein Geist in ihm.  
Er wird allen Völkern verkünden das Recht.

Er wird nicht schreien, er wird die Stimme nicht erheben, auch nicht sie auf den Gassen hören lassen.

So zerbricht er auch nicht das zerstoss'ne Rohr und er wird den Docht nicht löschen, der leise noch glimmt.  
Und er wird verkünden das Recht nach wahrhaftigem Gesetz.

Er wird erhöht werden, und sehr hoch erhoben sein.

Und also wie er den Menschen ein Anblick des Grauens war, so sehr entstellt war sein Antlitz, so sehr die Erscheinung verschieden von jedem Menschensohne, also wird er einst vielen Völkern sein die Quelle ihrer Freude.

Und vor ihm verstummt das Wort der Könige; sie werden sehn, was ihnen bis jetzt noch niemand gezeigt, sie werden hören, was sie vernommen noch nie.

Aber wer glaubt uns'rer Predigt?  
Und wem wird der Arm des Herren offenbart?

Denn er ist erstanden vor Ihm gleich einer schwachen Pflanze, gleich wie ein Sprössling steigt aus unfruchtbarer Erde;

in ihm war keine Schönheit, kein Glanz, unsern Blick zu erfreu'n  
und seine Gestalt konnt' keinem gefallen.

Alle Schmach, alle Verachtung galt ihm;  
zum Leiden auserkoren  
und an Schmerzen gewöhnt,  
war sein Antlitz wie jenes, vor dem alle sich verhüllen; so verachteten wir ihn.

Cependant il a porté nos souffrances,  
il s'est chargé de nos douleurs ;  
et nous l'avons considéré comme puni,  
frappé de Dieu et humilié.

Mais il était blessé pour nos fautes,  
brisé pour nos péchés.  
Il a été maltraité, opprimé et il n'a point  
ouvert la bouche, semblable à un agneau  
qu'on mène à la boucherie  
à une brebis muette devant ceux qui la  
tondent.

Il a été enlevé par l'angoisse et le châti-  
ment.  
Et qui donc, parmi nous, a cru qu'il était  
retranché de la terre des vivants,  
et frappé pour les péchés de tous ?  
(Es 42, 52,53)

Fürwahr, er hat uns're Schmerzen getra-  
gen. Er lud auf sich all unser Leid;  
uns aber schien, er sei bestraft von  
unsrem Herrn, von Gott erniedrigt und  
geschlagen.

Jedoch, er ist verwundet für uns're Sünde,  
zerschlagen für uns're Schuld.  
Da er gequält und gehöhnt, gemartert  
ward, hat er den Mund nicht aufgetan,  
gleich wie ein sanftes Lamm, das zur  
Schlachtbank hingeführt wird; gleich wie  
ein stummes Schaf, geduldig vor seinem  
Scherer.

Er ward von uns genommen aus Todes-  
angst und Gericht.  
Aber wer unter uns hat geglaubt, dass  
verstossen er ward aus dem Land der  
Lebendigen, und geschlagen für uns're  
Schuld? (Jes 42,52,53)

### IX.

(T) : Heureux les affligés, car ils seront consolés.

Heureux ceux qui pardonnent, car il leur sera pardonné.

Heureux ceux qui apporte la paix, car ils seront appelés fils de Dieu.

Aimez vos ennemis, et priez pour ceux qui vous persécutent ! Père, pardonneur, car ils ne savent ce qu'ils font.

*(Mat 5, Luc 23)*

### X.

(Ch) : Notre Père qui es aux cieux,

Que ton nom soit sanctifié!

Que ton règne vienne!

Que ta volonté soit faite

sur la terre comme au ciel!

Donne-nous aujourd'hui notre pain quotidien.

Pardonne-nous nos offenses, comme nous pardonnons à ceux qui nous ont offensés !

Ne nous induis point en tentation,

Mais délivre-nous du mal!

Amen. *(Mat 6)*

### IX.

(T): Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gotteskinder heissen.

Liebet eure Feinde und bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen! Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

*(Mt 5, Luk 23)*

### X.

(Ch): Vater unser im Himmel,

Dein Name werde geheiligt!

Dein Reich komme!

Dein Wille geschehe

wie im Himmel so auf Erden!

Unser täglich Brot gib uns heute,

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Amen. *(Mt 6)*

## QUATRIÈME PARTIE

### XI.

(Bar) : Puis je vis un nouveau ciel et une terre nouvelle, car le premier ciel et la première terre avaient disparu, et la mer n'était plus. Et je vis descendre du ciel, d'auprès de Dieu, la ville sainte, la nouvelle cité, ornée comme une épouse qui s'est parée pour son époux.

Et j'entendis du trône une voix forte qui disait :

(B) : «Voici le tabernacle de Dieu avec les hommes. Et ils seront son peuple, et Dieu lui-même sera avec eux.

Il essuiera toutes larmes de leurs yeux et la mort ne sera plus,

et il n'y aura plus ni deuil,

ni cris, ni douleurs,

car tout ce qui était a disparu.

Voici, je fais toutes choses nouvelles.»

(Ap 21)

(T, Bar, B, Ch) : Saint, Saint, Saint, le Seigneur Dieu ! Le Tout puissant, qui était, qui est, et qui sera.

Tu es digne, notre Seigneur et notre Dieu, de recevoir l'honneur, la gloire et la puissance. (Ap 4)

(C) : Nos robes sont lavées, nos robes sont blanchies dans le sang de l'Agneau. Et nous n'avons plus faim, et nous n'avons plus soif, car l'Agneau nous conduit aux sources de la vie. (Ap 7)

(S, A, Ch) :

**Saint ! Saint ! Saint le Seigneur Dieu !**

**La terre entière est pleine de sa gloire !**

**Saint ! Saint ! Saint le Seigneur ! Dieu, le Tout puissant,**

**qui était, qui est, et qui sera ! (Ap 4)**

### XI.

(Bar): Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde waren nicht mehr, und das Meer war verschwunden. Und ich sah, vom Himmel herab, von Gott gesandt, kam die neue Stadt, die heilige Burg, bereitet wie eine Braut, die sich geschmückt hat für ihren Mann. Und ich hörte vom Thron eine grosse Stimme, die da sprach (B): Sieh da, dies ist die Stätte des Herren bei den Menschen: sie werden jetzt sein Volk sein, und Gott, Er selbst,

wird mit ihnen sein. Und Er wird trocknen die Tränen ihrer Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, und es wird nicht mehr sein weder Leid, noch Schmerz, noch Klage. Denn alles, was da war, ist vergangen. Und siehe, ich mache alles neu. (Offb 21)

(T, Bar, B, Ch): Heilig ist unser Herr, der mächt'ge Gott, der da war, der ist und der da kommt!

Du bist würdig, Du, unser Herr und unser Gott, zu nehmen die Macht, den Ruhm und alle Ehre. (Offb 4)

(C): Unsre Kleider sind gereinigt, unsre Kleider sind gewaschen in dem Blute des Lammes. Wir haben keinen Hunger, wir haben keinen Durst, denn das Lamm führt uns hin zur Quelle allen Lebens. (Offb 7)

(S, A, Ch):  
**Heilig! Heilig! Heilig ist Gott der Herr!**  
**Die ganze Welt ist seiner Ehre voll.**

(S, A, Ch):

**Heilig! Heilig! Heilig ist unser Herr, der mächt'ge Gott,**

**der da war, der ist, und der da kommt! (Offb 4)**

**Heilig! Heilig! Heilig ist unser Herr, der mächt'ge Gott, der da war, der ist, und der da kommt! (Offb 4)**



## STÜCKELBERGER HÖRBERATUNG

- Hörtest
- Hörberatung
- Hörgeräte-Optimierung für unbegrenzten Musikgenuss
- Massgeschneiderter Gehörschutz

**PHONAK**  
life is on

**Musikhören oder selber musizieren zählt für viele Menschen zu den schönsten Momenten des Lebens.**

Dies soll auch bei nachlassendem Hörvermögen so bleiben. Lassen Sie sich unverbindlich beraten, Musikgenuss ist meine Spezialität.

---

**Stüchelberger Hörberatung GmbH**

Obere Zäune 12 | 8001 Zürich | Tel.: 044 251 10 20

[www.stueckelberger-hoerberatung.ch](http://www.stueckelberger-hoerberatung.ch) | [info@stueckelberger-hoerberatung.ch](mailto:info@stueckelberger-hoerberatung.ch)



## **Anton Bruckner (1824 -1896)**

### **Te Deum** für Soli, Chor und Orchester (WAB 45)

Der romantische Komponist Anton Bruckner kam in Ansfelden in Oberösterreich als ältestes von zwölf Kindern eines Lehrers zur Welt. Er war Organist und Hochschullehrer. Erst spät im Leben wurde er von seinen Zeitgenossen als Komponist gewürdigt, gehört aber heute doch zu den wichtigsten und innovativsten Tonschöpfern seiner Zeit.

Bruckner verfasste sein Te Deum in enger musikalischer Verwandtschaft zu seiner 7. Sinfonie. Die Endfassung wurde im Januar 1886 in Wien uraufgeführt. Da Bruckner zu seiner Zeit als Komponist lange verkannt und umstritten war, überraschte es, dass sein Te Deum zu sofortigem Erfolg gelangte. Die grosse Anerkennung, die ihm durch dieses Werk zuteilwurde, war eine Erfahrung, die Anton Bruckner in seinem bisherigen Leben kaum erfahren durfte.

Heute gilt Bruckner als bedeutendster Komponist zwischen Beethoven und Mahler und sein Te Deum als eines der wesentlichsten Werke geistlicher Chorliteratur des 19. Jahrhunderts.

Musik war für Anton Bruckner stets religiöses Bekenntnis. Er verstand sein Talent als Gabe Gottes, mit dem er einem höheren Ziel dienen wollte.

*«Ich glaub, wenn's beim jüngsten Gericht schief ging, möchte ich dem Herrgott die Partitur vom Te Deum hinhalten und sagen: 'Schau, das hab ich ganz allein für dich gemacht', nachher würd ich schon durchrutschen.»*

Der Text des Te Deum entstammt dem «Ambrosianischen Lobgesang», einem bekannten lateinischen

Lob-, Dank- und Bittgebet, in welchem die himmlischen Heerscharen, die Apostel, Propheten, Märtyrer und die ganze Kirche Gott vereint loben. Die Entstehung reicht in die frühen Jahrhunderte des Christentums zurück. Die fünfteilige Komposition steigert sich bekenntnishaft zum festlichen Finale 'In Te, Domine, speravi, non confundar in aeternum.' Auf Dich, Herr, hoffe ich, lass mich in Ewigkeit nicht zuschanden werden.

#### Quellen:

- [cultura-lista.de](http://cultura-lista.de)
- [symphonicworks.ch](http://symphonicworks.ch)
- Wikipedia

## **Te Deum laudamus**

Te Dominum confitemur.

Te aeternum patrem omnis terra  
veneratur.

Tibi omnes angeli  
tibi caeli et universae potestates,  
Tibi cherubin et seraphin  
incessabili voce proclamant:  
sanctus, sanctus, sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt caeli et terra  
maiestatis gloriae tuae.

Te gloriosus Apostolorum chorus,  
Te prophetarum laudabilis numerus,  
te martyrurum candidatus laudat exer-  
citus.

Te per orbem terrarum  
sancta confitetur Ecclesia

patrem immensae maiestatis;  
venerandum tuum verum et unicum  
Filium, sanctum quoque Paraclitum  
Spiritum.

Tu rex gloriae, Christe,  
tu Patris sempiternus es Filius.

Tu, ad liberandum suscepturus homi-  
nem, non horruisti Virginis uterum.

Tu, devicto mortis aculeo,  
aperuisti credentibus regna caelorum.

Tu ad dexteram Dei sedes,  
in gloria Dei Patris.  
Iudex crederis esse venturus.

## **Dich, Gott, loben wir,**

Dich, Herr, preisen wir.

Die ganze Erde verehrt Dich, den  
ewigen Vater.

Alle Engel,  
Himmel und Mächte,  
alle Cherubim und Seraphim  
verkünden mit nie endender Stimme:  
Heilig, heilig, heilig bist Du,  
Herr, Gott Zebaoth.  
Himmel und Erde sind erfüllt  
von deiner Herrlichkeit.

Dich lobt der prachtvolle Apostelchor,  
Dich (lobt) der Propheten rühmlische  
Zahl, Dich (lobt) der Märtyrer strah-  
lendes Heer.

Dich preist weltumspannend  
die heilige Versammlung der Gläubi-  
gen,  
als Vater von unermesslicher Maiestät,  
als wahren und einzig verehrenswürdi-  
gen Sohn und als Heiligen Fürsprecher  
Geist.

Du, König der Herrlichkeit, Christus.  
Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Du hast zur Befreiung der Menschen  
den Mutterschoss der Jungfrau nicht  
verschmäht.

Du hast des Todes Stachel bezwungen  
und den Glaubenden das Himmelreich  
aufgetan.

Du sitztest in Herrlichkeit zur Rechten  
Gottes des Vaters.  
Wir glauben: Du wirst als Richter  
wiederkommen.

**Te ergo quaesumus,**

tuis famulis subveni,  
quos pretioso sanguine redemisti.

**Aeterna fac**

cum sanctis tuis  
in gloria numerari.

**Salvum fac populum tuum,  
Domine,**

et benedic hereditati tuae  
et rege eos, et extolle illos  
Usque in aeternum.  
Per singulos dies benedicimus te  
et laudamus nomen tuum in saeculum,  
et in saeculum saeculi.  
Dignare Domine die isto  
sine peccato nos custodire.  
Miserere nostri Domine.  
Fiat misericordia tua, Domine, super  
nos,  
quemadmodum speravimus in te.

**In te, Domine,  
speravi,**

non confundar in aeternum.

**Wir bitten Dich,**

komm Deinen Dienern zu Hilfe,  
die Du mit Deinem kostbarem Blut  
erlöst hast.

**Schenke ewiglich**

dass wir in der Herrlichkeit  
zu den Deinen Heiligen gezählt wer-  
den.

**Rette Dein Volk,  
Herr,**

und segne Dein Erbe,  
und führe und leite es  
bis in Ewigkeit.  
Täglich preisen wir Dich  
und loben Deinen Namen  
bis in alle Ewigkeit.  
Sei uns gnädig, Herr, und bewahre uns  
heute von Schuld.  
Erbarme Dich unser, Herr  
lass Deine Barmherzigkeit über uns  
walten,  
wie wir auf Dich gehofft haben.

**Auf Dich, Herr, habe ich  
gehofft,**

lass mich in Ewigkeit nicht zuschanden  
werden.

## Julieth Lozano Rolong, Sopran



Die preisgekrönte kolumbianische Sopranistin Julieth Lozano Rolong begeistert das Publikum auf der ganzen Welt und hat 2023 den begehrten «Dame Kiri Te Kanawa Audience Prize» an der Cardiff Singer of the World Competition gewonnen.

Julieth hat ihr Studium mit einem Master in Vocal Performance und einem Artist Diploma in Opera am Royal College of Music unter Dinah Harris abgeschlossen. 2016 hat sie in Georg Solti's Academy und an der Verbier Festival's Project Opera teilgenommen wo sie den «Thierry Mermod Award» erhielt. 2018 bekam sie den «President's award»

überreicht vom Prince of Wales, 2019/20 studierte sie bei Irene Hanson und der Independent Opera, Sadler's Wells und war ein Young Artist beim National Opera Studio in London. 2020 war sie Finalistin beim «Kathleen Ferrier Wettbewerb».

In der Folge ist sie in London, in der Royal Albert Hall, im V&A Museum und an vielen anderen Veranstaltungsorten rund um den Globus aufgetreten. Zu ihren bisherigen Engagements zählen u.a. Vixen (Das schlaue Füchslein) an der Longborough Festival Opera, Zerlina (Don Giovanni) beim Verbier Festival und Tytania (Sommernachtstraum) an der Opera al Parque, Kolumbien.

Die Saison 2022/23 begann Julieth mit ihrem Rollendebüt als Susanna in Le Nozze di Figaro in ihrer Heimat Kolumbien unter dem Taktstock von Martin Haselböck. Danach gab sie ihr Debüt an der «Scottish Opera» als Nuria. Den Rest der Saison blieb sie am Grand Théâtre de Genève als Teil des Jeune Ensembles.

[www.keynoteartistmanagement.com](http://www.keynoteartistmanagement.com)

## Marion Eckstein, Alt



Marion Eckstein studierte Gesang an der HMDK Stuttgart in den Klassen von Julia Hamari und Dunja Vejzovic und schloss ihr künstlerisches Aufbaustudium mit Auszeichnung ab. Sie ist Stipendiatin des Internationalen Richard Wagner-Verbandes. Zahlreiche Engagements führten sie in das Gewandhaus Leipzig, das Concertgebouw Amsterdam, das Festspielhaus Baden-Baden, die Tonhalle Zürich und das Wiener und Berliner Konzerthaus, die Suntory Hall Tokyo und die Xinghai Concert Hall Guangzhou.

Dabei sang sie unter der Leitung von Dirigenten wie Ivor Bolton, Rafael Frühbeck de Burgos, Enoch zu Guttenberg, Thomas Hengelbrock, Konrad Junghänel, Yutaka Sado und Jukka-Pekka Saraste mit dem European Chamber Orchestra, der Dresdner Philharmonie, dem Mozarteum-Orchester Salzburg, dem Balthasar-Neumann-Ensemble, dem WDR Sinfonieorchester und dem Tonhalle-Orchester Zürich.

Neben dem Schwerpunkt im Konzertfach war Marion Eckstein Gast im Teatro Real Madrid, dem Staatstheater Wiesbaden und bei den Salzburger und Tiroler Festspielen.

Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen dokumentieren ihre künstlerische Bandbreite - die CD „Lotti, Zelenka, Bach“ unter der Leitung von Thomas Hengelbrock wurde mit dem Gramophone Award in der Kategorie „Baroque Vocal“ ausgezeichnet.

Seit dem Wintersemester 2019/20 ist Marion Eckstein Professorin für Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

[www.marion-eckstein.de](http://www.marion-eckstein.de)

## Peter Tantsits, Tenor



Sein beweglicher, klangschöner Tenor hat Peter Tantsits vor allem im Bereich zeitgenössischer Musik früh hohes Renommee eingetragen, ihn aber auch im Bereich der Barockmusik gefragt sein lassen. Sein Studium begann er als Geiger mit Abschlüssen an der Yale University und am Oberlin Conservatory. Im Jahre 2008 gab er sein Debüt an der Mailänder Scala. Danach folgten Engagements an der Bayerische Staatsoper, der Los Angeles Opera, dem Gran Teatre del Liceu, der Dresdner Semperoper, Covent Garden, dem New National Theatre Tokyo, dem Maggio Musicale Fiorentino, sowie an den Salz-

burger Festspielen, dem Festival d'Automne à Paris, dem Holland Festival, den Osterfestspielen Baden-Baden, dem Hong Kong Arts Festival und dem Beijing Music Festival.

Zu den Dirigenten zählen Sir Simon Rattle, Kirill Petrenko, Thomas Adès, Joana Mallwitz, Sakari Oramo, François-Xavier Roth, Fabio Luisi und Kazushi Ono, mit den Berliner Philharmonikern, Los Angeles Philharmonic, London Symphony Orchestra und den New Yorker Philharmonikern, u.a.

Auf der Bühne spielte er in preisgekrönten Produktionen von Peter Sellars, Robert Lepage, Lydia Steier, Sidi Larbi Cherkaoui, William Kentridge und Calixto Bieito, und seine Aufnahmen wurden für Preise wie den Grammy und den BBC Music Award nominiert.

Als leidenschaftlicher Verfechter von neuer Musik und Inklusivität wird er in Zukunft unter anderem Rollen für Karlssons Fanny och Alexander mit Ivo van Hove für La Monnaie / De Munt und Parras Justice mit Milo Rau für das Grand-Théâtre de Genève singen.

[www.primafila-artists.com](http://www.primafila-artists.com)

## Äneas Humm, Bariton



Der 1995 geborene Bariton Äneas Humm stammt aus einer schweizerisch-ungarischen Künstlerfamilie und wuchs in Wädenswil am Zürichsee auf. Seine Gesangsausbildung absolvierte er an der Hochschule für Künste in Bremen und an der New Yorker Juilliard School.

Noch während des Studiums debütierte Humm am Stadttheater Bremerhaven und nahm Gastengagements am Theater Osnabrück an. Danach war er am Badischen Staatstheater Karlsruhe und am Theater St. Gallen verpflichtet. Seit 2023 ist er als freischaffender Sänger sehr gefragt.

Gerade auch im Konzertfach ist Äneas Humm immer wieder gern gesehener Gast bei renommierten europäischen Klangkörpern, unter anderem den Bremer Philharmonikern, dem Musikkollegium Winterthur, der Deutschen Kammerphilharmonie, Nederlands Noordorkest und der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Im Dezember 2023 wird er mit Bachs Weihnachtsoratorium in der Choreografie von John Neumeier erneut an der Hamburgischen Staatsoper auftreten.

Liederabende führten ihn in die Weill Recital Hall und die Alice Tully Hall nach New York, zum Enescu Festival nach Bukarest, zum Heidelberger Frühling, zum Bremer Musikfest, ins Beethoven-Haus nach Bonn und auch z.B. an die beiden grossen Schweizer Festivals in Davos und Luzern.

Humms zweites Solo-Album Embrace wurde von BR Klassik zur CD des Jahres 2021 gekürt und er erhielt dafür auch den Opus Klassik als Nachwuchskünstler. Zuvor hatte er bereits grossen Erfolg mit seinem Debüt-Album Awakening. Weitere CD-Aufnahmen sind in Planung.

[www.badix.ch](http://www.badix.ch)



# **FK BAU & PARTNER AG**

Generalunternehmung - Umbau - Renovationen

8052 Zürich - 044 880 00 80 - [info@fkbau.ch](mailto:info@fkbau.ch)



## Jonas Jud, Bass



Jonas Jud wurde 1997 in St. Gallen geboren. Während seiner Zeit am Gymnasium Trogen besuchte er den Gesangsunterricht bei Svetlana Afonina. Mit der Rolle des Sarastro an der Schulaufführung von Mozarts Zauberflöte sammelte er seine ersten Bühnenerfahrungen. Der 1. Preis im Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2015 in Lugano war ein weiterer Schritt auf seinem musikalischen Weg.

Sein erstes professionelles Engagement führte ihn im Sommer 2016 mit der Rolle des Caronte in der Oper L'Orfeo von Claudio Monteverdi zur Association Overture-Opéra Sion. Danach sang Jonas unter anderem die Partie des Truffaldi in Ariadne auf Naxos von Richard Strauss beim Isny Opernfestival in Deutschland und die Rolle des Colline in La Bohème von Giacomo Puccini bei den Opernspielen Munot in Schaffhausen. Das Operndebut in Italien folgte mit Sarastro am Teatro Civico di Schio.

Einer der Höhepunkte war der Auftritt als Solist beim Festival Sulle Vie del Prosecco mit den Moskauer Solisten unter der Leitung von Yuri Bashmet. Auch gehören Konzerte als Solist mit dem Appenzeller Kammerorchester und dem Academic Orchestra Lodz aus Polen, dem gemischten Chor Wald, dem Chor Weisse Nächte aus Zürich und dem Coro l'Insieme Vocale Città di Conegliano zu den Sternmomenten seiner jungen Karriere.

Seit September 2022 ist Jonas Jud Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich.

[imgartists.com](http://imgartists.com)

## **Annedore Neufeld, Leitung**

Die vielseitig engagierte Dirigentin Annedore Neufeld lebt seit 2006 in der Schweiz, wo sie die Basler Münsterkantorei, den Zürcher Bach Chor, das Kammerorchester des Musik-Collegiums Schaffhausen und das Sinfonische Orchester Schweiz leitet. Ihre Leidenschaft gilt somit ebenso der Orchestermusik von Beethoven, Schubert, Bruckner, Brahms und Rautavaara wie der Musik J.S. Bachs und den grossen Oratorien der Romantik und Moderne. Von Haus aus Organistin und Flötistin studierte sie Schulmusik, Kirchenmusik und Dirigieren an den Musikhochschulen in Stuttgart, Tübingen, Berlin und Zürich und absolvierte Meisterkurse in Wien, Berlin, New York und Cleveland, bevor sie an die Sankt Petri Kirche Kopenhagen berufen, mit der Leitung des Københavns Bachkor und der Konzertreihe «Musik am 13.» beauftragt wurde und von dort ihre Laufbahn an die Dirigierpulte von Chören und Orchestern im In- und Ausland startete. Sie arbeitete mit Klangkörpern wie dem Kammerorchester Basel, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, der Basel Sinfonietta, dem Collegium Musicum Basel, dem Concerto Copenhagen (Dänemark), dem Zürcher Barockorchester, dem Symphonie-Orchester Kaposvar (Ungarn) und der Astoria Symphony (New York) sowie mit den Vokalensembles



Voces Suaves, Larynx und dem Vokalconsort inFlumine zusammen.

Es ist ihr ein grosses Anliegen, selten aufgeführte Werke und Musik zeitgenössischer Komponist:innen aufzuführen und junge Musiker:innen zu fördern. Nebst ihrer Tätigkeit als Dirigentin ist Annedore Neufeld Künstlerische Leiterin von «Schaffhausen Klassik», der Konzertreihe des Musik-Collegiums Schaffhausen, wo sie sich mit Herzblut auch für die Musikvermittlung einsetzt, und wirkt als Organistin an der Stadtkirche Diessenhofen. Darüber hinaus gründete sie 2020 die Kantatenreihe «5x Bach um 5» und ist in der Programmkommission der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen tätig.

## Sinfonisches Orchester Schweiz



Das Sinfonische Orchester Schweiz (SOS) wurde 2022 gegründet und ist ein ambitioniertes und professionelles Orchester junger Menschen. Das SOS bietet jungen Musiker:innen mit Schweizer Hochschulabschluss die Gelegenheit, ihr aussergewöhnliches Talent und Können in die Praxis umzusetzen. Somit ist das SOS ein Orchester hochqualifizierter und begeisterter Musiker:innen an der Schwelle zur eigenen Orchesterkarriere und bietet ihren Mitgliedern nicht übermorgen, sondern bereits heute eine Perspektive.

Unter der musikalischen Leitung von Annedore Neufeld widmet sich das Ensemble der Aufführung grosser sinfonischer Klassik, Romantik und Moderne. Die ersten Konzerterfolge durfte das SOS im September 2022 mit der Saisonöffnung der Konzertreihe „Schaffhausen Klassik“ und der Schweizer Erstaufrührung des 3. Klavierkonzerts von Einjuhani Rautavaara mit dem renommierten Pianisten Benjamin Engeli feiern. Es folgten Auftritte in Aarau und Frauenfeld sowie eine Kooperation mit der Basler Münsterkantorei mit Brahms' Ein deutsches Requiem.

[www.sosorchester.com](http://www.sosorchester.com)

## Zürcher Bach Chor



Seit seiner Gründung im Jahr 1947 blickt der Zürcher Bach Chor unter der künstlerischen Leitung von Albert E. Kaiser, Bernhard Henking, Peter Eidenbenz, Andreas Reize und seit 2021 Annedore Neufeld auf eine lange Tradition von vielfältigen Chorkonzerten zurück. Er sang Werke vieler Epochen, von der Renaissance bis zur Moderne und hatte das Privileg, mit grossen Sinfonieorchestern, beispielsweise dem Zürcher Tonhalle Orchester, aber auch mit dem Zürcher- und dem Leipziger Barockorchester zusammen zu musizieren. Die Sänger:innen des Chores zeigen, dass Chormusik auch von Laien auf höchstem Niveau interpretiert werden kann. Die besondere Liebe gilt, wie der Name sagt, dem Schaffen und der Musik Johann Sebastian Bachs.

Seit ihrem Engagement als Chorleiterin hat Annedore Neufeld mit dem Zürcher Bach Chor neben vielfältigen Werken a cappella auch Mendelssohns Elias und Bachs Weihnachtsoratorium aufgeführt. Der Chor wurde im vergangenen Jahr eingeladen, an den Orgeltagen der Tonhalle Gesellschaft und am Bachfest Leipzig mit Bachkantaten und mit Werken von Mendelssohn, Reger, Bernstein und Messiaen aufzutreten.

Besondere Erwähnung verdienen die Werkeinführungen und die Kinderkonzerte, in denen die grossen Werke dem Publikum nähergebracht werden.

*Der ZBC bezieht seine Noten bei [www.noten.ch](http://www.noten.ch)*

### **Lust mitzusingen?**

Wir suchen engagierte Sänger:innen die Freude hätten mitzusingen.  
Details auf [www.zbc.ch/mitsingen](http://www.zbc.ch/mitsingen)

## Basler Münsterkantorei



Die Basler Münsterkantorei (BMK) ist in ihrer heutigen Form aus der 1962 gegründeten Evangelischen Singgemeinde, bestehend aus den Kantoreien Bern, Basel und Zürich, hervorgegangen. Nach «Basler Kantorei» und «Basler Kreis der ESG» erhielt die Kantorei 1965 ihren heutigen Namen. Damals wirkten Prof. Martin Flämig (1962-1971) und Kantor Klaus Knall (1972-1990) als musikalische Leiter. Die BMK wurde von 1992 bis 2011 von Stefan Beltinger geleitet und hat sich 1990 selbständig gemacht. Somit feierte sie 2015 ihr 25-jähriges Jubiläum.

Der Chor besteht heute aus rund 65 Sängerinnen und Sängern aller Altersgruppen, die sich unter der künstlerischen Leitung von Annedore Neufeld der geistlichen Chormusik am Basler Münster widmen. Die innovative Dirigentin mit inspirierender Ausstrahlung leitet den Chor seit 2012. Mit grosser Freude hat sich die BMK ein Repertoire von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert aufgebaut.

Höhepunkte im Jahr sind jeweils zwei grosse Konzerte, üblicherweise an Karfreitag und am 4. Advent. Dazu kommt die Beteiligung an mehreren Vespers am Samstag und in Gottesdiensten am Basler Münster.

[www.muensterkantorei.ch](http://www.muensterkantorei.ch)



# NEONAT

## Stiftung für Neonatologie

Die Stiftung für Neonatologie setzt sich für die Weiterentwicklung der Behandlung von kranken Neu- und Frühgeborenen ein. Die langfristige Gesundheit der Kleinsten weltweit und ihrer Familien liegt uns am Herzen.



Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende helfen, den Start ins Leben bestmöglich zu unterstützen.



[www.neonat.ch](http://www.neonat.ch)

Migrosbank, 8023 Zürich

IBAN: CH61 0840 1016 1535 4540 7

Clearing: (BC): 8401 / SWIFT oder BIC: MIGRCHZZ

Konto-Nr. 16 1535 45407 8401

**EFGONI** European Foundation for  
the care of newborn infants

## Den Zürcher Bach Chor unterstützen?

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wir möchten uns an dieser Stelle an Sie wenden und Sie kurz über unsere Arbeit informieren. Der Zürcher Bach Chor besteht aus rund 70 Sängerinnen und Sängern – alles musikbegeisterte Laien verschiedenen Alters aus Zürich und Umgebung. Wir führen mehrmals jährlich Konzerte durch, mal a cappella, mal mit Orchester und Solist:innen. Unser Ziel ist es, die musikalische Qualität des Ensembles hochzuhalten und Menschen mit Musik zu beschenken. Das Einstudieren der Werke mit dem Chor erfordert eine konsequente wöchentliche Probenarbeit mit unserer Dirigentin Annedore Neufeld. Sie, die Probenlokale und allenfalls Korrepetitoren werden von den Mitgliedern des Zürcher Bach Chors via deren Mitgliederbeiträge entlohnt.

Ohne fremde finanzielle Hilfe könnten wir aber keine Konzerte veranstalten. Die Honorare für Solisten und Orchester, die Miete der Konzertlokale etc. übersteigen das laufende Budget des Chors bei Weitem. Ein Teil dieses Aufwands kann durch die Ticketeinnahmen, durch öffentliche Beiträge und Zuwendungen verschiedener Stiftungen gedeckt werden, wir wären jedoch dankbar, wenn die Arbeit des Chors zusätzlich regelmässig durch musikbegeisterte Gönnerinnen und Gönner unterstützt würde.

Wir sind dankbar um jede Unterstützung und würden uns freuen, Sie zu unseren regelmässigen Gönnern zählen zu können. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Viktor Meyer, freunde@zbc.ch.

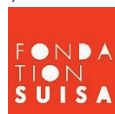


IBAN CH36 0900 0000 8002 4532 7, PC-Konto: 80-224532-7

**Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Gönnern und Stiftungen, die uns in diesem Konzert unterstützt haben:**

Stadt Zürich Kultur, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Fondation SUISA, Schweizer Interpretenstiftung SIS

Freund:innen des ZBC und weitere nicht genannt werden wollende Stiftungen und Gönner



**Vorschau auf die nächsten Konzerte des Zürcher Bach Chores**

26. November 2023: F. Martin «In Terra Pax», A. Bruckner «Te Deum», Basler Münster  
9./10. März 2024: J.S. Bach «Johannespassion», Fraumünster Zürich

# Bei uns wird gelernt, nicht gebüffelt

Von Primar bis Gymi,  
am Bellevue und Kreuzplatz



Jetzt  
anmelden!

[www.fes.ch/infoveranstaltung](http://www.fes.ch/infoveranstaltung)

FREIE    
EVANGELISCHE   
SCHULE